

Fachkraft der Zukunft

Der Weg zum Ingenieur





Mit uns zum Ingenieur!

in der NQR-Stufe 6



Zertifizierungsverfahren

Was ist neu?

Die Verleihung des Ingenieur-Titels wurde mit dem Ingenieur-Gesetz 2017 neu geregelt und wird im Rahmen eines qualitäts-gesicherten Zertifizierungsverfahrens durchgeführt.

- Prüfung der Formalvoraussetzungen durch die Zertifizierungsstelle.
- Absolvierung eines kollegialen fachlichen Gesprächs über Ihre Praxis mit der Zertifizierungskommission.
- Verleihung der Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“/ „Ingenieurin“.

Welche Vorteile ergeben sich aus der neu gestalteten Vergabe des Ingenieur-Titels?

- Durch das neue Verfahren sollen Kenntnisse, Fertigkeiten sowie Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) zertifiziert werden.
- Daran ist auch die Einstufung in den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) gekoppelt.
- Somit wird die bisher nur in Österreich anerkannte Qualität von Ingenieuren und Ingenieurinnen auch international vergleichbar.

Europäischer und Nationaler Qualifikationsrahmen

- Der EQR definiert insgesamt acht Bildungsniveaus, die das gesamte Spektrum von Bildungsergebnissen abdecken. Jedes Niveau wird durch sogenannte Deskriptoren beschrieben. Diese beziehen sich auf Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.
- Der österreichische NQR entspricht in seiner Struktur jener des EQR und umfasst sämtliche Ebenen und Bereiche des österreichischen Bildungssystems.
- Die Einstufungen der Bildungsergebnisse erhöhen die Transparenz von Abschlüssen und bieten damit bessere Vergleichsmöglichkeiten, vor allem für Unternehmen, Beschäftigte, Arbeitssuchende und Behörden.



Voraussetzungen

Bildungsabschluss

- Reife- und Diplomprüfung an einer HTL oder
- Abschluss einer in Inhalt und Niveau vergleichbaren ausländischen Ausbildung oder
- Fachlich vergleichbare Qualifikation (Meisterprüfung, Werkmeisterschule, Bauhandwerkerschule, Fachakademie im technischen Bereich, Lehrabschluss oder Fachschulabschluss mit Ergänzungsprüfungen) in Kombination mit einer Reifeprüfung.

Anzahl der Praxisjahre

Wenn Sie über einen HTL-Abschluss oder einen gleichwertigen ausländischen Bildungsabschluss verfügen, müssen Sie mindestens drei Praxisjahre nachweisen. Bei Vorliegen einer fachlich vergleichbaren Qualifikation und einer Reifeprüfung beträgt die Praxiszeit mindestens sechs Jahre.

Facheinschlägigkeit

Ihre berufliche Praxis muss der angegebenen HTL-Fachrichtung entsprechen bzw. fachverwandt sein.

Zeitpunkt der Praxis

Nur jene Praxiszeiten, die Sie nach Ihrem fachlich relevanten Bildungsabschluss erwerben, werden für die Ingenieur-Zertifizierung angerechnet.



Fachliches Gespräch

Das kollegiale Fachgespräch

- Das Fachgespräch bildet - neben dem Antrag und Ihrer Tätigkeitsbeschreibung - den zweiten Teil des Zertifizierungsverfahrens.
- Das Fachgespräch ist KEINE mündliche Prüfung!
- Es handelt sich dabei um ein kollegiales und fachliches Gespräch zwischen Ihnen und der Zertifizierungskommission.

Die Zertifizierungskommission

Die Kommission besteht aus zwei Mitgliedern, die Experten aus der Berufspraxis bzw. Lehrende an einer HTL, technischen Fachhochschule oder an einer Universität Ihrer HTL-Fachrichtung sind.

Inhalt des Fachgesprächs

- Die Zertifizierungskommission hinterfragt dabei die in Ihrer Tätigkeitsbeschreibung genannten Projekte und Aufgaben auf ihre Plausibilität.
- Das Fachgespräch dauert bis zu 45 Minuten.

Das Ingenieur-Zertifikat

- Die Experten stellen fest, ob Ihre fachlichen Voraussetzungen dem Niveau 6 des NQR entsprechen.
- Sind diese Voraussetzungen erfüllt, wird Ihnen mit Überreichung des Zertifikates die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“ bzw. „Ingenieurin“ verliehen.



Antrag und Kosten

Antragstellung

- Online-Antrag unter **www.ingenieurtitel.at**

Beilagen zum Online-Antrag

- Reife- und Diplomprüfungszeugnis bzw. Zeugnis eines vergleichbaren Abschlusses.
- Praxisbestätigungen des Arbeitgebers, allenfalls SV-Bestätigung und/oder Auszug aus dem Gewerberegister.
- Bestätigungen über fachliche Weiterbildungen.
- Tätigkeitsbeschreibung.
- Nach Übermittlung des Antrages und den vollständigen Unterlagen findet die formale Prüfung durch die Zertifizierungsstelle statt.
- Bei positiver Beurteilung werden Sie zum Fachgespräch zugelassen.

Tätigkeitsbeschreibung

- Aussagekräftige Beschreibung der ingenieurmäßig ausgeführten Tätigkeiten.

Zertifizierungstaxe

Die Zertifizierungstaxe beträgt derzeit € 379,- (Stand: Oktober 2019)

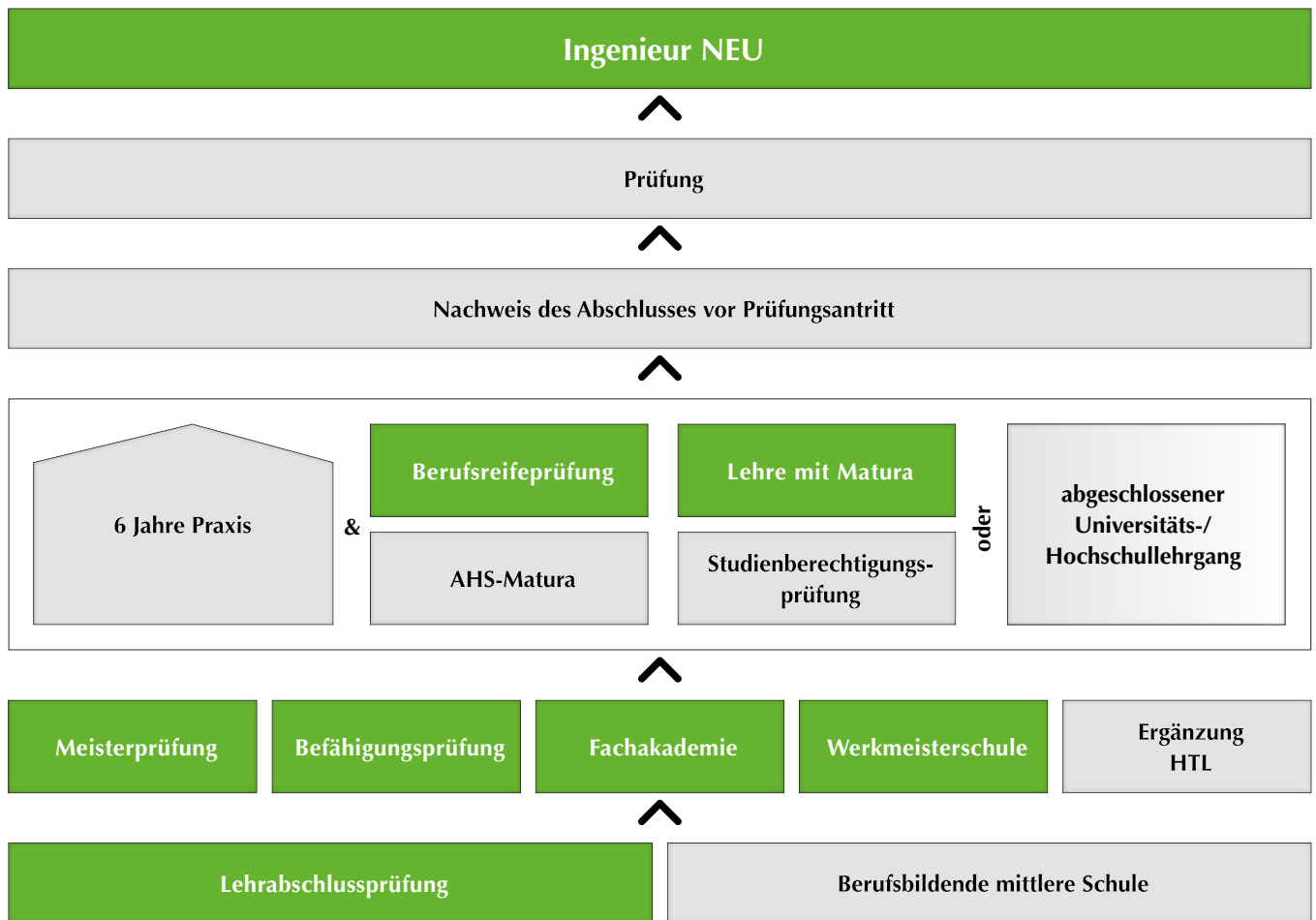


Ihre Vorteile durch die neue Qualifikation

- Der Titel „Ingenieur“/„Ingenieurin“ wird qualitativ aufgewertet
- Sie stärken Ihre Position am Arbeitsmarkt
- Ihre Qualifikation gewinnt international an Bedeutung

wifi.at/ooe/ingenieur

Der Weg zum Ingenieur!



WIFI-Bildungsberatung

Sie wissen nicht genau, welche Weiterbildung die richtige für Sie ist?

Dann vereinbaren Sie noch heute einen Termin im WIFI. Unsere speziell geschulten Mitarbeiter entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Fahrplan zu Karriere und persönlicher Entfaltung. Wir informieren Sie auch über Spezialthemen und aktuelle Kursförderungen.

Information & Termine unter T 05-7000-77 oder auf wifi.at/ooe

Durchführungserlass zu § 2 Z 3 IngG 2017

Mit fachlichen Inhalten einer HTL (technische und gewerbliche Fachrichtungen) korrespondierende Kompetenzen werden durch folgende postsekundäre Qualifikationen nachgewiesen:

1. Chemie/Lebensmittel		
a. Chemie b. Chemieingenieure c. Chemieingenieurwesen	Werkmeisterschule Werkmeisterschule	Technische Chemie und Umwelttechnik Kunststofftechnik
d. Lebensmitteltechnologie e. Lebensmitteltechnologie - Getreide- und Biotechnologie f. Lebensmitteltechnologie - Lebensmittelsicherheit	Werkmeisterschule	Bio- und Lebensmitteltechnologie
2. Elektrotechnik/Elektronik		
b. Elektronik c. Elektronik und Technische Informatik d. Elektrotechnik	Werkmeisterschule Werkmeisterschule Fachakademie Befähigungsprüfung	Elektrotechnik Informationstechnologie Angewandte Informatik Elektrotechnik
3. Informatik/Informationstechnologie		
b. Informatik c. Informationstechnologie	Werkmeisterschule Werkmeisterschule Fachakademie Befähigungsprüfung	Informationstechnologie Elektrotechnik Angewandte Informatik Elektrotechnik
4. Druck		
a. Medientechnik und Medienmanagement - Ausbildungs- zweig Druck- und Medientechnik b. Medieningenieure und Printtechnologie c. Medieningenieure und Printmanagement	Fachakademie Fachakademie	Medieninformatik Medieninformatik und Mediendesign
5. Maschinenbau/Mechatronik/Kunststofftechnik		
a. Kunststofftechnik	Werkmeisterschule Fachakademie	Kunststofftechnik Spritzgusstechnik/Automation
b. Kunststoff- und Umwelttechnik	Werkmeisterschule	Technische Chemie und Umwelttechnik

5. Maschinenbau/Mechatronik/Kunststofftechnik

c. Maschinenbau	Meisterprüfung Meisterprüfung Meisterprüfung Meisterprüfung Meisterprüfung Werkmeisterschule Werkmeisterschule Fachakademie Fachakademie	Kraftfahrzeugtechnik Karosseriebau- und Karosserielackiertechniker Metalltechnik für Land- und Baumaschinen Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau Metalltechnik für Schmiede und Fahrzeugbau Maschinenbau Maschinenbau-Betriebstechnik Automatisierungstechnik Fertigungstechnik/ Produktionsmanagement
e. Mechatronik	Werkmeisterschule Fachakademie Fachakademie	Mechatronik Automatisierungstechnik Fertigungstechnik/ Produktionsmanagement

7. Innenarchitektur/Holz

a. Innenraumgestaltung und Holztechnik	Werkmeisterschule Fachakademie Befähigungsprüfung	Holztechnik - Produktion Innenausbau/Raumgestaltung Holzbau-Meister (vormals Zimmermeister)
b. Innenarchitektur und Holztechnologie	Meisterprüfung Werkmeisterschule	Tischler Holztechnik - Produktion

8. Wirtschaftsingenieure und Wirtschaftsingenieurinnen

b. Technisches Management	Werkmeisterschule	Veranstaltungs- und Eventtechnik
f. Wirtschaftsingenieure - Logistik	Werkmeisterschule Fachakademie	Logistikmanagement Logistikmanagement
h. Wirtschaftsingenieure - Technisches Management	Werkmeisterschule Befähigungsprüfung	Veranstaltungs- und Eventtechnik Ingenieurbüro (beratender Ingenieur)

9. Sonstige Fachrichtungen

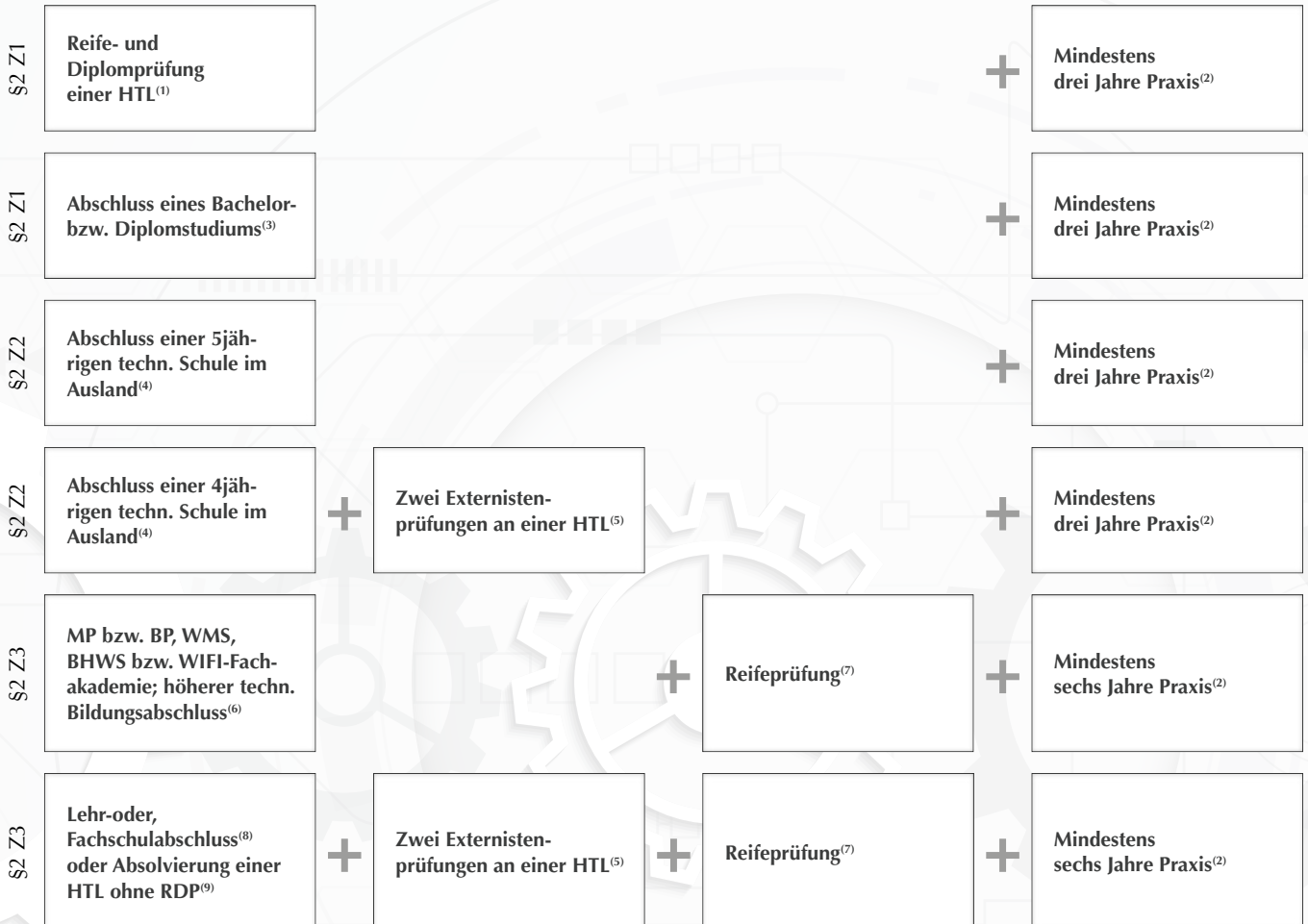
a. Bautechnik	Werkmeisterschule Befähigungsprüfung	Bauwesen (Baupolier) Baumeister
c. Gebäudetechnik	Meisterprüfung Meisterprüfung Meisterprüfung Werkmeisterschule Befähigungsprüfung	Heizungstechnik Kälte- und Klimatechnik Lüftungstechnik Installations- und Gebäudetechnik Gas- und Sanitärtechnik
d. Ofenbautechnik	Meisterprüfung	Hafner
e. Optometrie	Meisterprüfung	Augenoptik

Formale Voraussetzungen

für den Erwerb der Ingenieur-Qualifikation – Schaubild

Bildungsabschluss

Praxis



Abkürzungen: HTL = höhere technische Lehranstalt, MP = Meisterprüfung, BP = Befähigungsprüfung, WMS = Werkmeisterschule, BHWS = Bauhandwerkerschule, WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitut, RDP = Reife- und Diplomprüfung

- (1) Es muss sich um eine technische Fachrichtung handeln (gemäß Fachrichtungsverordnung). Mit einer kunstgewerblichen Fachrichtung (z.B. Fotografie und visuelle Medien, Grafik, Kunst und Design) kann der Ingenieur-Titel nicht erworben werden. Die Voraussetzungen zum Bildungsabschluss werden auch mit einer Diplomprüfung eines HTL-Kollegs sowie mit einer Reife- und Diplomprüfung eines HTL-Aufbaulehrgangs erfüllt.
- (2) Nur die Praxis, die nach dem fachlich relevanten Bildungsabschluss erworben wird, ist anrechenbar. Die Praxis muss einen Bezug zur Fachrichtung der Ausbildung haben, mindestens drei bzw. sechs Jahre sowie durchschnittlich 20 Wochenstunden umfassen.
- (3) Es muss sich um eine technische Studienrichtung handeln.
- (4) Der Abschluss muss vom Bildungsministerium als grundsätzlich mit einer inländischen HTL vergleichbar bewertet werden (vgl. www.asbb.at).
- (5) Es handelt sich dabei um Prüfungen in zwei Gegenständen (diese sind für jede HTL-Fachrichtung in einem Erlass des Wirtschaftsministeriums geregelt), die an einer HTL im Rahmen eines Matura-Termins absolviert werden müssen. Alternativ zu den beiden Externistenprüfungen kann auch ein höherer technischer Bildungsabschluss (z.B. Meisterprüfung, Werkmeisterschule) erworben werden.
- (6) Es muss sich um einen Abschluss in einer technischen Fachrichtung handeln, der entweder im Erlass des Wirtschaftsministeriums gelistet ist oder der mit einem HTL-Abschluss vergleichbar ist.
- (7) **AHS-Reifeprüfung, BHS-Reife- und Diplomprüfung, Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung**, wenn diese die Fächer Deutsch, Mathematik und Lebende Fremdsprache umfasst, abgeschlossenes Studium oder **abgeschlossener Universitäts-/Hochschullehrgang**
- (8) Es muss sich um einen Abschluss in einer technischen Fachrichtung handeln.
- (9) Antragsteller/innen, die den 5. Jahrgang einer HTL positiv abgeschlossen haben, aber nicht zur Reife- und Diplomprüfung angetreten sind oder diese nicht positiv absolviert haben, müssen zwei Externistenprüfungen, die (Berufs-)Reifeprüfung und eine sechsjährige Praxistätigkeit nachweisen.



Die Qualifikation zum Meister im Handwerk bzw. die Ablegung der Befähigungsprüfung ist der Abschluss der Berufsausbildung.

Meisterprüfungen - Befähigungsprüfungen

Laut Gewerbeordnung ermöglichen die meisten Meisterprüfungen und Befähigungsprüfungen einen uneingeschränkten Zugang zum betreffenden Gewerbe. Ob für ein bestimmtes Gewerbe eine Meister- oder Befähigungsprüfung abzulegen ist, ist ebenfalls in der Gewerbeordnung geregelt.

Die Meisterprüfungen bestehen aus fünf Modulen.

- **Modul 1** (fachlich praktische Prüfung) besteht aus Teil A und Teil B. Teil A wird durch die einschlägige Lehrabschlussprüfung ersetzt.
- **Modul 2** (fachlich mündliche Prüfung) besteht aus Teil A und Teil B. Teil A wird durch die einschlägige Lehrabschlussprüfung ersetzt.
- **Modul 3** (fachlich schriftliche Prüfung)
- **Modul 4** Ausbilderprüfung (die erfolgreich abgelegte Unternehmerprüfung ersetzt die Ausbilderprüfung)
- **Modul 5** Unternehmerprüfung

Entfallmöglichkeiten einzelner Module und die Inhalte der Meisterprüfung sind in den jeweiligen Prüfungsordnungen festgelegt.

Befähigungsprüfung

Die Prüfungsordnungen und Gewerbezugangsverordnung der Meister- und Befähigungsprüfungen sind auf der Internetseite der Prüfungsstelle unter Meisterprüfungsstellen und Prüfungsorganisationen abrufbar.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt mittels Formular spätestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermin. Bei Besuch eines Vorbereitungskurses werden die Kunden zu Beginn des Kurses von den Mitarbeiter/innen der Meisterprüfungsstelle oder von den Trainer/innen über den Prüfungsaufbau und die Anmeldeformalitäten informiert. Das Anmeldeformular ist in der Meisterprüfungsstelle und im WIFI-Kundenservice erhältlich und als Download unter wifi.at/ooe/meisterpruefungen-befaeahigungspruefungen

Achtung

Die Anmeldung zur Prüfung gilt nicht als Anmeldung zum Vorbereitungskurs bzw. gilt die Anmeldung zum Vorbereitungskurs nicht als Anmeldung zur Meister- bzw. Befähigungsprüfung.

Anmeldung zur Meister- oder Befähigungsprüfung in der Meisterprüfungsstelle: Tel. 05-90909-2100

Anmeldung zum Vorbereitungskurs im WIFI: Tel. 05-7000-77



WIFI-Werkmeisterschule

Fachschule mit 9 Fachrichtungen

Was macht Werkmeister zu den
gefragtesten Mitarbeitern in Industrie und
Gewerbe?

Sie verfügen über umfassende praktische Fähigkeiten
und kombinieren diese mit theoretischem Know-how
und neuesten Technologien.

Werkmeisterschulen dienen zur Erweiterung der theoreti-
schen Fachbildung von Personen mit abgeschlossener
Berufsausbildung. Sie berechtigen zur Ausbildung von
Lehrlingen und zur Ausübung des jeweiligen Gewerbes.
Sie ersetzen die Fachprüfung
der Berufsreifeprüfung und in vielen Fällen die Meister-
bzw. Befähigungsprüfung und schließen mit einem
staatlich und europaweit anerkannten Zeugnis ab.

Die Werkmeisterschulen dauern bei Absolvierung als
Abendschule 4 Semester (2 Jahre), als Tagesschule
2 Semester (1 Jahr).



Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung / Fachpraxis

Informationsveranstaltung 9330S

WIFI-Werkmeisterschule Vorbereitungslehrgänge (optional)

Naturwissenschaftliche
Grundlagen-Kurzlehrgang
9335S

Mathematik-Kurzlehrgang
9337S

Mechatronik-Kurzlehrgang
9338S

Werkmeisterschule – 9 Fachrichtungen

Maschinenbau-
Betriebstechnik
9350S
9355S

Elektrotechnik
9360S
9365S

Mechatronik
9370S

Veranstaltungs- und
Eventtechnik
9410S
einzigartig in Österreich!

Kunststofftechnik
9420S

Holztechnik-
Produktion
9430S

Logistikmanagement
9440S

Bio- und Lebens-
mitteltechnologie
9450S

Bauwesen
9519S auf Anfrage

Weiterführende Ausbildungswege

WIFI-Betriebsleiter 4.0
Lehrgang
9510S

Informationsveranstaltung
9509S

Diplomlehrgang
Betriebsmanagement
9517S

Informationsveranstaltung
9516S

Unternehmertraining
9508S

Mit dem WIFI zur Matura!

Reif für Ihren beruflichen Aufstieg oder ein Studium?

Mit der Berufsreifeprüfung eröffnen sich Ihnen viele Wege und Karrierechancen. Nach erfolgreichem Abschluss haben Sie die Möglichkeit, an allen österreichischen Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen zu studieren sowie Kollegs und Akademien zu besuchen oder einfach beruflich durchzustarten.

Anders als bei der Studienberechtigungsprüfung müssen Sie sich nicht auf ein bestimmtes Gebiet festlegen. Nach der Berufsreifeprüfung können Sie unter allen Studienrichtungen wählen.

Für alle Personen jeden Alters mit einer abgeschlossenen Ausbildung

- umfassendes Allgemeinwissen
- fachliche Höherqualifizierung
- eine vollwertige Matura

Tages- und
Abendkurse
im Kurs-
programm

Beim WIFI läuft es von Beginn an besser!

- aufschlussreiche Informationsveranstaltungen
- persönliche Betreuung und Lernbegleitung
- zeitliche Flexibilität
- Wissensgarantie
- Anwendung neuer Lernmethoden
- verschiedene Fördermöglichkeiten

Das WIFI bietet Sicherheit!

Sollten Sie eine Prüfung negativ absolvieren, dürfen Sie die Prüfung dreimal wiederholen, d.h. Sie können zu jeder Prüfung maximal viermal antreten. Außerdem können Sie den dazugehörigen Kurs noch einmal kostenlos besuchen, sofern Sie die Voraussetzungen der Wissensgarantie erfüllen.

Mit vier Teilprüfungen zur vollwertigen Matura

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Fachbereich



WIFI-Fachakademien

Die WIFI-Fachakademien eröffnen neue Karrieremöglichkeiten als **Teamleiter, Bereichs- oder Abteilungsleiter** durch fachübergreifende Qualifikationen in zukunftsorientierten Berufen.

Vorteile der WIFI-Fachakademien:

- höchster Praxisbezug – 1:1 umsetzbar
- in nur 4 Semestern zum Abschluss
- berufsbegleitend am Abend oder Wochenende
- anerkanntes Diplom als „Fachwirt“ oder „Fachtechniker“
- Die Fachakademien ersetzen die Unternehmer- und teilweise die Ausbilder-Prüfung sowie den Fachbereich bei der Berufsreifeprüfung.

Abschluss als diplomierter Fachtechniker

- Fertigungstechnik/Produktionsmanagement (4980S)*
- Automatisierungstechnik (5400S)*

Abschluss als diplomierter Fachwirt

- Medieninformatik und Mediendesign (3960S)*

*Informationsveranstaltungen im WIFI Linz



24 akademische Ausbildungen im WIFI OÖ

Anfordern
05-7000-77
oder
Download

Auf die Spitzenplätze, fertig, los!

Wer eine Führungsposition anstrebt, weiß, was ein akademischer Abschluss wert ist. Speziell ein am WIFI erworbenes universitäres Diplom oder ein Mastertitel bescheinigt topaktuelles Fachwissen und außerordentliches persönliches Engagement.

Durch die Kooperation mit ausgewählten Universitäten und Fachhochschulen ist neben der Praxisrelevanz hohes wissenschaftliches Niveau sichergestellt.

Wo finden die Lehrgänge statt?

Grundsätzlich können Sie Ihren Lehrgang im WIFI Linz besuchen. Manche Module finden in Form von Präsenz- und Distanzphasen bei unseren Kooperationspartnern statt.



MARKETING & VERKAUF

Akademischer Experte für Marketing & Verkauf
Marketing- & Verkaufsmanagement MSc
beide in Kooperation mit der FHWien der WKW

HANDEL

Akademischer Handelsmanager
Handelsmanagement MSc
beide in Kooperation mit der FHWien der WKW

BUSINESS MANAGEMENT

Business Manager MSc
Akademischer Experte in Business Management
beide in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Bilanzbuchhaltung MSc
in Kooperation mit der FHWien der WKW

PERSÖNLICHKEIT

Mediation & Konfliktmanagement PMM
in Kooperation mit der Johannes Kepler Universität

TECHNIK, IT & MANAGEMENT

Management und IT MSc
Digital Corporate Governance MBA
5 Spezialisierungen bei beiden Lehrgängen:
- Strategie, Technologie Management
- IT-Consulting
- Information Security Management
- Supply-Chain-Management
- Industrial Maintenance Management
in Kooperation mit der Donau-Universität Krems (DKU)

Designing Digital Business MSc
in Kooperation mit der FHWien der WKW

Akademischer Industrial Engineer
in Kooperation mit der Technischen Universität Wien

Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng.
in Kooperation mit der Berufsakademie Bautzen

BILDUNGS- & BERUFSMANAGEMENT

Akademischer Experte für Bildungs- & Berufsberatung
Bildungs- & Berufsberatung MA
Personalmanagement, Führung & Organisation MSc
beide in Kooperation mit der Donau-Universität Krems

IHRE ANSPRECHPARTNER

Linz **T 05 7000-77**

4021 Linz | Wiener Straße 150

E kundenservice@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe

Bad Ischl **T 05 7000-5300**

4820 Bad Ischl | Technoparkstraße 3

E bad-ischl@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/bad-ischl

Braunau **T 05 7000-5110**

5280 Braunau | Salzburger Straße 1

E braunau@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/braunau

Gmunden **T 05 7000-5260**

4810 Gmunden | Miller v. Aichholz-Straße 50

E gmunden@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/gmunden

Grieskirchen **T 05 7000-5360**

4710 Grieskirchen | Manglbürg 20

E grieskirchen@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/grieskirchen

Kirchdorf **T 05 7000-5410**

4560 Kirchdorf | Bambergstraße 25

E kirchdorf@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/kirchdorf

Perg **T 05 7000-5560**

4320 Perg | Haydnstraße 4

E perg@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/perg

Ried **T 05 7000-5610**

4910 Ried | Dr. Thomas-Senn-Straße 10

E ried@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/ried

Rohrbach **T 05 7000-5660**

4150 Rohrbach-Berg | Haslacher Straße 4

E rohrbach@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/rohrbach

Schärding **T 05 7000-5710**

4780 Schärding | Tummelplatzstraße 6

E schaerding@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/schaerding

Steyr **T 05 7000-5761**

4400 Steyr | Stelzhamerstraße 12

E steyr@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/steyr

Vöcklabruck **T 05 7000-5860**

4840 Vöcklabruck | Robert-Kunz-Straße 9

E voecklabruck@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/voecklabruck

Wels **T 05 7000-5910**

4600 Wels | Dr.-Koss-Straße 4

E wels@wifi-ooe.at | W wifi.at/ooe/wels

ID-19466